

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

① Bitte kreuzen Sie richtig an:Welche Aussage über die Arbeitgeberverbände ist richtig? (1/5) / 2

- Die Arbeitgeberverbände werden von allen Arbeitgebern finanziert.
- Die Arbeitgeberverbände erhalten finanzielle Zuschüsse vom Staat.
- Die Arbeitgeberverbände sind gesetzlich verpflichtet, jeden Arbeitgeber als Mitglied aufzunehmen.
- Die Arbeitgeberverbände müssen sich politisch neutral verhalten.
- Die Arbeitgeberverbände wirken bei der Vorbereitung von Gesetzen durch Stellungnahmen und Vorschläge mit.

Welches Ziel verfolgen unter anderem die Arbeitgeberverbände? (1/5) / 2

- Ausweitung der betrieblichen Mitbestimmung der Arbeitnehmer
- Abbau sämtlicher Subventionen
- Verkürzung der Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich
- Flexibilisierung der Arbeitszeit
- Offenlegung der Mittel aller Interessensverbände und der politischen Parteien

Welche Aussage über die Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband ist richtig? (1/5) / 2

- Die Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband beruht grundsätzlich auf freiwilliger Basis.
- Mitglied in einem Arbeitgeberverband können grundsätzlich nur die Inhaber von Einzelunternehmen sein.
- Jedes Unternehmen ist gesetzlich verpflichtet, einem Arbeitgeberverband seiner Wahl beizutreten.
- Mitglied in einem Arbeitgeberverband kann ein Unternehmen nur werden, wenn es mehr als 20 Arbeitnehmer beschäftigt.
- Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod des Geschäftsführers.

Die Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) ist die Dachorganisation der Arbeitgeberverbände. Welche Aufgabe hat die Bundesvereinigung? (1/5) / 2

- Sie berät einzelne Betriebe in wirtschaftlichen Fragen.
- Sie genehmigt Ausbildungsverordnungen.
- Sie vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen der Arbeitgeber gegenüber Parlament und Regierung.
- Sie organisiert die Ausbildungsprüfungen.

Welches Ziel verfolgt ein Arbeitgeberverband? (1/5) / 2

- Verbot von Samstags- Sonntags- und Feiertagsarbeit
- Verbot der Aussperrung
- Ausweitung der betrieblichen Mitbestimmung
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit seiner Betriebe
- Verkürzung der Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich

② Bitte setzen Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussage.

1 / 6

Falsch 6x

Richtig 6x

Die Bundesvereinigung der Arbeitgeberverbände organisiert die Ausbildungsprüfungen

Gewerkschaften sind Zusammenschlüsse der Arbeitnehmer bestimmter Wirtschaftszweige.

Arbeitgeberverbände und Betriebsrat nennt man auch Sozial- oder Tarifpartner.

Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften haben ähnliche Ziele und Interessen.

Arbeitgeberverbände wollen höhere Löhne für die Arbeitnehmer.

Gewerkschaften wollen mehr Mitbestimmung.

In Tarifverhandlungen wird ein Tarifvertrag zwischen Gewerkschaft und Arbeitgeberverband ausgehandelt.

Tarifverträge haben eine bestimmte Laufzeit, z.B. zwei Jahre. Dann muss ein neuer Tarifvertrag verhandelt werden.

Der Bundesverband der Deutschen Industrie ist ein Zusammenschluss von Arbeitnehmern.

Der Bundesverband der Deutschen Industrie vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen seiner Mitglieder

Die Arbeitgeberverbände wirken bei der Vorbereitung von Gesetzen im Bundestag durch Stellungnahmen und Vorschläge mit.

Die Mitgliedschaft eines Arbeitgebers in einem Arbeitgeberverband ist Pflicht.

③ Ordnen Sie richtig zu:

/ 2½

Vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen seiner Mitglieder:

1

Arbeitgeberverbände

Eine Forderung der Gewerkschaften:

2

Laufzeit

Zeit, für die ein Tarifvertrag gültig ist:

3

Bundesverband der Deutschen Industrie

Zusammenschlüsse der Arbeitgeber:

4

Gewerkschaften

Zusammenschlüsse der Arbeitnehmer bestimmter Wirtschaftszweige:

5

Höhere Löhne

④ Ordnen Sie richtig zu:

/ 2½

Ergebnis der Tarifverhandlungen:

1

ist freiwillig

Zum Beispiel durch die Einführung von gleitendem Beginn und Ende der Arbeitszeit:

2

Sozial- oder Tarifpartner

Bezeichnung für Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften:

3

Tarifvertrag

Die Mitgliedschaft eines Arbeitgebers in einem Arbeitgeberverband:

4

Arbeitgeberverbände

Wirken bei der Vorbereitung von Gesetzen im Bundestag durch Stellungnahmen und Vorschläge mit:

5

Flexibilisierung der Arbeitszeit

⑤ Bitte setzen Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussagen.

● / 5

Falsch 6x

Richtig 4x

Die Industrie- und Handelskammer (kurz IHK) ist die Interessensvertretung für alle Arbeitnehmer in Deutschland.

Die Mitgliedschaft in der Industrie- und Handelskammer ist freiwillig.

Die Industrie- und Handelskammer ist die Interessensvertretung für alle gewerbetreibenden Unternehmen in Deutschland.

Die Industrie- und Handelskammer hat die Aufgabe, die Berufsausbildung in der Schule zu überwachen.

Die Industrie- und Handelskammer führt das Verzeichnisses der Berufsausbildungsverhältnisse.

Die Industrie- und Handelskammer handelt Tarifverträge mit den Gewerkschaften aus.

Die Industrie- und Handelskammer überwacht die Berufsausbildung in den Betrieben.

Die Industrie- und Handelskammer vermittelt bei Streitigkeiten zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber.

Die Industrie- und Handelskammer stellt die Eignung von Ausbildungsstätten fest.

Die Industrie- und Handelskammer überwacht die Arbeitssicherheit im Ausbildungsbetrieb.

⑥ Bitte kreuzen Sie richtig an:

Welche Aufgabe hat die Industrie- und Handelskammer (IHK)? (1/5)

/ 2

- Erhebung der Gewerbesteuer
- Durchführung von Bilanzprüfungen bei Unternehmungen
- Überwachung des Arbeitszeitgesetzes
- Führung des Verzeichnisses der Berufsausbildungsverhältnisse
- Abschluss von Tarifverträgen mit den Gewerkschaften

Welche Aufgabe hat die Industrie- und Handelskammer im Rahmen ihrer Zuständigkeit in der Berufsausbildung? (1/5)

/ 2

- Überwachung des Berufsschulunterrichts
- Feststellung der Eignung von Ausbildungsstätten
- Erlass von Ausbildungsordnungen
- Festlegen der Höhe der Ausbildungsvergütung
- Kostenlose Bereitstellung des Prüfungsmaterials für die Zwischen- und Abschlussprüfung

Welche Aufgabe nimmt die Industrie- und Handelskammer wahr? (1/5)

/ 2

- Registrierung der in ihrem Zuständigkeitsbereich abgeschlossenen Tarifverträge
- Überwachung der Ausbildung in der Berufsschule
- Vermittlung bei Streitigkeiten zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber
- Überwachung der Berufsausbildung in den Betrieben
- Abnahme der Handwerksmeisterprüfung

Welche Aufgabe hat die Industrie- und Handelskammer im Rahmen ihrer Zuständigkeit in der Berufsausbildung? (1/5)

/ 2

- Erlass von Ausbildungsordnungen
- Überwachung des Berufsschulunterrichts
- Überwachung der Arbeitssicherheit im Ausbildungsbetrieb
- Organisation der Abschlussprüfung
- Kostenlose Bereitstellung der Ausbildungsmittel

Punkte:

/ 34

Note

Unterschrift